

Geographische Verlagshandlung  
Dietrich Reimer in Berlin.

Inhaber: Hofer & Vohsen.

[3563]



Von unserm im Börsenblatt Nr. 10 vom  
13. Januar d. J. zum Abdruck gelangten

\* **Verlagsbericht 1893** \*

haben wir Sonderabzüge drucken lassen und  
stellen dieselben zur Verteilung aus der Hand  
in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Ebenso unser neuestes

Verzeichnis von  
Kartenwerken, Büchern, Globen etc.

= Dezember 1893. =

\* **Taschen-Ausgabe.** \*



Wir bitten zu verlangen.

Berlin, 20. Januar 1894.

\*

\*

\*

[4456]

P. P.

Mit der vom 13.—16. Mai d. J. in Stutt-  
gart stattfindenden **31. Allgemeinen Deut-  
schen Lehrerversammlung** (Deutscher Lehrer-  
tag), welche voraussichtlich von 4—5000 Schul-  
männern ganz Deutschlands besucht werden  
dürfte, soll in der Städtischen Gewerbehalle eine

**Ausstellung**

verbunden werden, in welcher die neuesten  
und besten

**Lehrmittel und Schulutensilien**

neben der

**Pädagogischen Litteratur**

der letzten drei Jahre vertreten sind. Der  
unterzeichnete Ausstellungsausschuss ladet Sie  
höflich ein, die Ausstellung zu beschicken und  
bittet zunächst den Katalog Ihres Verlags  
resp. die Preisliste Ihrer Fabrikate in drei  
Exemplaren an unseren I. Vorsitzenden, Herrn  
**Friedrich Stahl**, in Firma **J. B. Metzler'sche  
Sortimentsbuchhandlung**, Stuttgart, bis spä-  
testens den 10. Februar d. J. einsenden zu  
wollen und in denselben die Gegenstände zu  
bezeichnen, welche Sie auszustellen beabsichtigen.

Die Bedingungen, unter denen Gegenstände  
zur Ausstellung gelangen, sind folgende:

1. Die Einsendung der Ausstellungsgegen-  
stände muss in der Zeit vom 1.—5. Mai  
d. J. an die „Städtische Gewerbehalle,  
Stuttgart“ mit der Bezeichnung: „Für die  
Lehrmittelausstellung“ erfolgen.
2. Jeder Sendung ist eine Begleitfaktur mit  
den Verkaufs- und Nettopreisen der ein-  
zelnen Gegenstände beizufügen.
3. Wandkarten sind auf Leinwand gezogen  
mit Stäben und Oesen zum Aufhängen,

einzuschicken, Bilder und Bilderwerke in  
Mappen oder zum Aufhängen hergerichtet.

4. Der Verkauf von Ausstellungsgegenständen  
ist gestattet. Die Verrechnung mit Firmen,  
welche mit dem Buchhandel in Verbindung  
stehen, findet durch Vermittlung der **J.  
B. Metzler'schen Sortimentsbuchhandlung**  
statt.
5. Auspackung und Ausstellung der Gegen-  
stände erfolgt durch den Ausschuss, Rück-  
sendung innerhalb drei Wochen nach Schluss  
der Ausstellung. Stuttgarter Firmen haben  
ihre ausgestellten Gegenstände am Donner-  
stag, den 17. Mai, nachmittags, im Aus-  
stellungslokal abholen zu lassen.
6. Platzmiete wird nicht berechnet; die Kosten  
zur Erstellung der zur Ausstellung nötigen  
Tische und deren Dekoration werden vom  
Ausstellungsausschuss getragen; die Kosten  
der Zusendung und Rücksendung dagegen,  
welch letztere direkt oder auf Buchhändler-  
weg erfolgen kann, trägt der Aussteller.  
Bei der Anmeldung ist anzugeben, wie die  
Rücksendung gewünscht wird.
7. Der Ausschuss übernimmt während der  
Dauer der Ausstellung die Versicherung  
gegen Feuersgefahr für die einzelnen Gegen-  
stände.
8. Die Anfertigung eines Spezialkataloges ist  
in Aussicht genommen und soll jedem Fest-  
teilnehmer ein Exemplar desselben gratis  
übergeben werden.
9. Der Ausstellungsausschuss behält sich das  
Recht vor, über die Annahme der zur Aus-  
stellung angemeldeten Gegenstände zu ent-  
scheiden.

Hochachtungsvoll

**Der Ausstellungs-Ausschuss**

der **31. Allgemeinen Deutschen Lehrerver-  
sammlung**  
(Deutscher Lehrertag) in Stuttgart.

Der I. Vorsitzende:

**Friedrich Stahl,**

i/Fa. **J. B. Metzler'sche Sort.-Buchh.**

[3492] Für den Absatz von Büchern aus allen  
Gebieten der Litteratur ist der

**Allgemeine  
Litterarische Anzeiger**

der monatlich einmal in einer Auflage von

**= 16500 =**

Exemplaren erscheint und unter Kreuzband an  
die

**evangel. Geistlichen**

Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns versandt  
wird, von größter Bedeutung.

Anzeigen kosten 30  $\text{d}$  und bei mehrfacher  
Wiederholung nur 25  $\text{d}$  für die 45 mm breite  
Zeile oder deren Raum.

Beilagen kosten bis zur Schwere von 2 grm  
50  $\text{M}$ ; jedes weitere grm wird mit 7  $\text{M}$  50  $\text{d}$   
mehr berechnet.

**Theologica** sowie christl. Litteratur überhaupt,  
**Antiquaria** aus diesem Gebiete u.  
**Konfirmations-scheine** etc.

finden durch Ankündigung im A. L. A. besten  
Absatz.

Rezensionsexemplare aus allen Ge-  
bieten d. Litteratur sowie Aufträge erbitten  
nur direkt per Post.

Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 7.

Verlag des Allg. Litterar. Anzeigers.

**O.-M. 1894.**

[3209]

Die Transportzettel und meine Remitten-  
denfaktur sandte ich am 18. Januar nach  
Leipzig zur Weiterbeförderung. Mit Ausnahme  
von **Röchling „Unser Heer“** gestatte ich die  
Disponierung meines ganzen Verlags.

Ich bitte aber zu beachten, dass ich laut  
Verkehrsordnung Remittenden nur bis zum  
1. Mai annehme und bis dahin auch alle Dis-  
ponendenfakturen in Händen haben muss. Im  
Falle werde ich mich auf dieses 3 Mal zum  
Abdruck gebrachte Inserat berufen.

Breslau.

**C. T. Wiskott.**

**Konfirmation.**

[4211]

Ueber die zu Konfirmationsgeschenken ge-  
eigneten Werke meines Verlages stelle ich einen

**ausführlichen Prospekt**

her, den ich bis zu

**200 Exemplaren unberechnet**

liefere; weitere Exemplare pro Hundert 50  $\text{d}$ ,  
Firmenaufdruck in jedem Falle 1  $\text{M}$ .

Ich bitte zu verlangen.

Bremen, Januar 1894.

**M. Heinrius Nachfolger.**

[4023]

**Unverlangte**

Zusendungen, die wir uns hiermit verbitten,  
gehen von jetzt ab unter Spesenachnahme  
zurück.

Wir bitten besonders die Berliner Verleger,  
die uns bisher derartige Sendungen über Leipzig  
aufkommen ließen, dieses zu beachten.

Berlin.

**Anders & Busleb.**

[4013]

**Zur Ostermesse**

können **keine Disponenda** gestatten  
und ersuchen dringend um Beachtung.

Hamburg, Januar 1894.

**W. Mauke Söhne**

vormals Perthes-Besser & Mauke.

[4423]

**D.-M. 1894.**

Unsere Remittenden-Faktur ist bereits am  
22. Januar an diejenigen Firmen, welche mit  
uns 1893 in Rechnung standen, versandt. Hand-  
lungen, welche dieselbe nicht rechtzeitig erhalten,  
wollen gef. 1 Exemplar direkt verlangen.  
Andere, als unsere Originalfakturen bitten wir  
in diesem Jahre zu den Remissionsarbeiten nicht  
zu benutzen.

Paderborn.

**Vonificus-Druckerei.**

[4269] An diejenigen Firmen, mit welchen wir  
in Rechnung stehen, sandten wir heute unsere  
diesjährige

**D.-M.-Remittenden-Faktur**

und bitten von unserer Notiz, daß wir ohne  
Ausnahme keine Disponenden gestatten, Kennt-  
nis zu nehmen.

Breslau, den 24. Januar 1894.

**Schlesische Buchdruckerei,  
Kunst- und Verlags-Anstalt  
v. S. Schottlaender.**

[2020] Für unverlangte Sendungen über-  
nehme ich keine Verantwortung.

Erfurt.

**Carl Villaret.**